

Konzept Lern- und Übungszeiten

an der Offenen Ganztagschule Wolperath

1. Hausaufgaben - Pädagogische Prinzipien, Grundsätze und Ziele
2. Lernzeiten am Vormittag
 - Begriffsklärung
 - Inhalte
 - Ort und Zeit
 - Zusammensetzung der Gruppen
 - Pflichten für alle Beteiligten
3. Übungszeiten am Nachmittag
 - Begriffsklärung
 - Inhalte
 - Ort und Zeit
 - Zusammensetzung der Gruppen
 - Pflichten für alle Beteiligten
4. Profile am Nachmittag – unsere „geschenkte Zeit“
5. Zusammenarbeit mit Eltern
6. Zusammenarbeit mit LehrerInnen
7. Aufgabenverteilung der Kinder, Eltern, BetreuerInnen und LehrerInnen

1. Hausaufgaben - Pädagogische Prinzipien, Grundsätze und Ziele

Laut Runderlass des Kultusministeriums ergänzen Hausaufgaben die schulische Arbeit, deren wesentlicher Teil im Unterricht geleistet wird. Sie sollen die individuelle Förderung unterstützen und die SchülerInnen dazu befähigen, den erfassten Lernstoff selbstständig anwenden und vertiefen zu können.

Die Hausaufgaben müssen von den SchülerInnen selbstständig und ohne fremde Hilfe in den dafür vorgesehenen Zeiten und Zeitumfängen erledigt werden können.

An der Grundschule Wolperath-Schönau sind die Hausaufgaben in ein innovatives Lern- und Übungszeiten-Konzept umgewandelt worden. Innerhalb dieses Konzeptes bilden wir alle vom Ministerium geforderten Grundsätze rund um das Thema Hausaufgaben in besonderer Weise ab.

Im Folgenden informieren wir Sie ausführlich über unsere pädagogische Arbeit.

2. Lernzeiten am Vormittag

Begriffsklärung Lernzeiten

Unter dem Begriff „Lernzeiten“ verstehen wir eine Zeit am Vormittag, in der die Kinder so selbständig wie möglich an selbst gewählten oder zur Verfügung gestellten Themen, in unterschiedlichen Sozialformen, mit unterschiedlichsten Methoden und Hilfsmitteln arbeiten.

Inhalte der Lernzeiten

Das Ziel einer Lernzeit ist es, den Kindern einen anderen, vertiefenden Zugang zu unterrichtlichen Themen anzubieten.

Die Kinder erhalten Anregungen durch eine Lernzeitkartei, die unterteilt ist in die Bereiche

Natur

Technik

Mathematik

Menschen

Zeit

Sprache

Spiele

Musik/Theater

Kunst

...

Die Kinder erhalten die Möglichkeit

- interessengeleitet an eigenen Projekten zu arbeiten,
- fächerunabhängig/ -übergreifend zu arbeiten,
- alleine oder mit anderen Kindern zusammenzuarbeiten,
- Ideen anhand einer Kartei zu entwickeln,
- vorgegebene Ideen aus einer umfangreichen Kartei auszuwählen,
- verschiedenste Materialien und Medien zu nutzen,
- unterschiedliche Räumlichkeiten zu nutzen,
- sich gegenseitig zu beraten und zu unterstützen,
- eigene Projekte einem Publikum vorzustellen
- ...

Organisation der Lernzeiten

Ort und Zeit

Die Lernzeiten der Klassen 1 und 2 finden jeweils dienstags und donnerstags von 11:45 bis 12:30 Uhr statt. In den Klassen 3 und 4 liegen die Lernzeiten montags von 12:30 bis 13:20 Uhr und mittwochs von 11:45 bis 13:20 Uhr. Somit sind, zusammen mit der wöchentlichen

Übungszeit von jeweils 30 Minuten, in allen Jahrgangsstufen die ursprünglichen Hausaufgabenzeiten abgedeckt. Diese betragen in den Klassen 1 und 2 jeweils 2 Stunden, in den Klassen 3 und 4 jeweils 3 Stunden pro Woche.

Zusammensetzung der Gruppen

In den Klassen 1 und 2 entscheiden die Kinder, welche Aufgaben sie aus einer bereitgestellten Auswahl bearbeiten möchten. Diese Aufgaben werden überwiegend in Einzelarbeit ausgeführt.

Die Kinder der Klassen 3 und 4 beschäftigen sich während der Lernzeiten einzeln oder in Teamarbeit bzw. Kleingruppen mit den von ihnen gewählten Projektthemen.

Pflichten für alle Beteiligten

Die Kinder notieren die Inhalte ihrer Lernzeiten sowie eine persönliche Einschätzung zu ihrem Arbeitsverhalten wöchentlich im MIA-Heft.

Die LehrerInnen unterstützen die Kinder ihrer jeweiligen Lerngruppe gemeinsam mit KollegInnen des Nachmittages. Die Kinder erhalten wöchentlich eine Rückmeldung zu Inhalten und Arbeitsverhalten während der Lernzeiten. So sind Sie als Eltern jederzeit gut informiert.

3. Übungszeiten am Nachmittag

Begriffsklärung Übungszeiten

Unter dem Begriff „Übungszeit“ verstehen wir eine Zeit am Nachmittag, in der die Kinder wichtige schulische Inhalte, die automatisiert werden müssen, üben können.

Die Aufgaben hierzu sollen vermehrt digital erfolgen.

Inhalte der Übungszeiten

Konkrete Beispiele können hier sein:

verliebte Zahlen, Vokabeln, das 1x1, Zerlegungen der 20, Übungen zum Grundwortschatz, Auswendiglernen sachunterrichtlicher Fakten (z.B. Bundesländer mit ihren Landeshauptstädten), Wortschatzerweiterung/Grammatik bei Deutsch als Zweitsprache, und vieles mehr.

Organisation der Übungszeiten

Ort und Zeit

Die Übungszeit findet montags bis donnerstags zwischen 14:15 und 15:00 Uhr in den Klassenräumen statt. Die Kinder dürfen im Allgemeinen wählen, an welchem Tag sie ihre Übungsaufgaben bearbeiten.

Um eine störungsfreie Übungszeit zu gewährleisten, können die Kinder während dieser Zeit grundsätzlich nicht abgeholt werden. Wir bitten um Verständnis.

Vor Wochenenden und Feiertagen müssen die Kinder grundsätzlich keine Übungsaufgaben erledigen.

Zusammensetzung der Gruppen

Je nach dem, wie viele Kinder am jeweiligen Tag ihre wöchentliche Übungszeit wahrnehmen wollen, werden entsprechend viele Räume zur Verfügung gestellt. Dadurch ist gewährleistet, dass die Gruppen eine überschaubare Größe von ca. 10 bis 15 Kindern nicht überschreiten.

Jede Lerngruppe ist stets mit LehrerInnen und/oder BetreuerInnen der OGS besetzt.

Pflichten für alle Beteiligten

Die Kinder notieren die Inhalte ihrer Übungszeiten sowie eine persönliche Einschätzung zu ihrem Arbeitsverhalten wöchentlich im MIA-Heft.

Die LehrerInnen und/oder BetreuerInnen unterstützen die Kinder ihrer jeweiligen Gruppe. Es wird besonders auf die Einhaltung einer ruhigen Atmosphäre geachtet, damit die Kinder ungestört arbeiten können. Unser Hauptanliegen ist, dass die Kinder lernen, ihre Aufgaben selbstständig, sorgfältig und eigenverantwortlich zu erledigen.

Es gibt feste Regeln, die den Kindern ein konzentriertes Arbeiten ermöglichen.

Die LehrerInnen und BetreuerInnen kontrollieren die Übungsaufgaben mindestens auf Vollständigkeit, möglichst jedoch auch auf Richtigkeit (je nach Gruppengröße bzw. Art und Menge der erteilten Aufgaben). Bei größeren Verständnislücken erfolgt eine Information an die LehrerInnen, damit die betreffenden Inhalte im Unterricht noch einmal vertieft werden können. Die Lern- und Übungszeiten stellen keinen Ersatz für Nachhilfeunterricht dar.

Die Kinder erhalten wöchentlich eine Rückmeldung zu Inhalten und Arbeitsverhalten während der Übungszeiten.

Auch bei den Übungszeiten obliegt es den Eltern, sich einen regelmäßigen Einblick in die Entwicklung und Lernfortschritte ihrer Kinder zu verschaffen.

4. Profile am Nachmittag – unsere „geschenkte Zeit“

*„Wenn Kinder erleben dürfen, dass Neugier willkommen ist, wenn sie gelernt haben, die Welt fragend und forschend kennenzulernen, dann haben sie das Handwerkszeug erhalten, aktiv und mutig ihr Leben zu gestalten.“
(Bildungsgrundsätze NRW, 2018)*

Organisation der Profile

Die Kinder können aus verschiedenen Profilen auswählen. Die Teilnahme erfolgt jeweils von Ferien zu Ferien. Durchgeführt werden sie montags bis donnerstags von 14:15 bis 15:00 Uhr bzw. von 15:15 bis ca. 16:00 Uhr.

Es stehen sechs Profile zur Auswahl:

- mathematisch-technisches Profil
- musisch-ästhetisches Profil
- sprachliches Profil
- sportliches Profil
- ökologisches Profil
- hauswirtschaftliches Profil

5. Zusammenarbeit mit Eltern

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und BetreuerInnen bildet die Grundlage für die stabile Betreuung der Lern- und Übungszeiten. Regelmäßige Information und Kommunikation stellen zudem eine solide Grundlage für die Interessen und Bedürfnisse der Kinder und Eltern dar.

Die BetreuerInnen stehen den Eltern bei Bedarf gerne nach der Übungszeit für kurze Rückmeldungen zur Verfügung. Gibt es ausführlicheren Gesprächsbedarf, so vereinbaren Sie bitte telefonisch oder per Mail einen individuellen Gesprächstermin, bei dem wir uns ausreichend Zeit für Ihr Anliegen nehmen können.

6. Zusammenarbeit mit LehrerInnen

Der Informationsaustausch zwischen Betreuerinnen und LehrerInnen findet – durch die regelmäßige Präsenzzeit des gesamten Teams – bei Bedarf täglich statt. Dabei werden Rückmeldungen zu den aktuellen Aufgabeninhalten gegeben, Stärken und Schwächen einzelner Kinder angesprochen und eine Rückmeldung zu den erteilten Übungsaufgaben ermöglicht.

Individuelle Probleme können die Eltern mit den LehrerInnen ihres Kindes ansprechen.

7. Aufgabenverteilung der Kinder, Eltern, BetreuerInnen und LehrerInnen

Im Folgenden werden zur besseren Übersicht die Aufgabenbereiche der Kinder, Eltern, BetreuerInnen und LehrerInnen aufgelistet:

Die Kinder...

- notieren alle Lern- und Übungsaufgaben
- achten darauf, dass sie alle Hefte, Bücher und notwendigen Materialien dabei haben
- bemühen sich konzentriert, sorgfältig und selbstständig zu arbeiten
- verhalten sich rücksichtsvoll gegenüber den anderen Kindern in der Lern- und Übungszeit
- müssen bei nicht angemessener Arbeitshaltung oder bei nicht fertiggestellten Aufgaben an einem weiteren Tag an der Übungszeit teilnehmen und die Aufgaben erneut bearbeiten

Die Eltern...

- informieren sich über Inhalte und Arbeitsverhalten während der Lern- und Übungszeiten im MIA-Heft
- vergewissern sich, dass die Übungsaufgaben (vollständig) erledigt wurden
- achten zusammen mit dem Kind auf einen vollständigen und ordentlichen Schulranzen
- besprechen mögliche Probleme und Schwierigkeiten mit den LehrerInnen und/oder BetreuerInnen

Die BetreuerInnen...

- geben Hilfestellung bei der Bearbeitung und Präsentation von Lernzeitprojekten
- sorgen dafür, dass jedes Kind ein Mal pro Woche an der Übungszeit teilnimmt
- sorgen für eine ruhige Arbeitsatmosphäre
- erklären bei Bedarf noch einmal die Aufgabenstellung
- dokumentieren Inhalte und Arbeitsverhalten während der Lern- und Übungszeiten im MIA-Heft
- geben Eltern und LehrerInnen bei Schwierigkeiten Rückmeldung

Die LehrerInnen...

- stellen eine angemessene Lernzeitenkartei zur Verfügung
- unterstützen die Kinder bei der Themenauswahl
- geben Hilfestellung bei der Bearbeitung und Präsentation von Lernzeitprojekten
- geben im Umfang angemessene Übungsaufgaben und erklären diese
- dokumentieren Inhalte und Arbeitsverhalten während der Lern- und Übungszeiten im MIA-Heft
- zeigen den Kindern Möglichkeiten einer sorgfältigen und übersichtlichen MIA-Heftführung
- geben Eltern und BetreuerInnen bei Bedarf Rückmeldungen

Das Schulteam der GGS Wolperath-Schönau

Stand: August 2023